

## Jahresbericht 2021

Giswil, im April, für den Vorstand  
Urs Schorno

Liebe Vereinsmitglieder

Auch dieses Vereinsjahr bestimmte das Coronavirus, zwang uns zu einer papierenen GV, verbot zunächst Veranstaltungen. Der Vorstand arbeitete im stillen Kämmerlein an Projekten, unterhielt sich bei Telefonkonferenzen. Doch langsam lockerten die Bestimmungen, wir trafen uns zu Sitzungen in der Schlegelsäge, bei Michi Berger und zur obligaten jährlichen Besprechung bei unserem Präsidenten in Bonstetten.

Stets tätig waren unsere Arbeitsgruppen, sie transkribierten, führten durch die Schlegelsäge, sammelten Bilder und Dokumente.

Auch dieses Jahr wurde mit grossem Aufwand an zwei Buchprojekten gearbeitet. Erwin Müller durfte im Gehri den zweiten Band der Hausgeschichten über die «Geschichte und Wiederaufbau der Schlegelsäge Giswil» vorstellen. Verschiedene Autoren schufen unter Leitung von Urs Abächerli den 16. Geschichtsband «100 Jahre Wasserversorgung Giswil».

Riesig freuten wir uns, euch wieder bei Anlässen zu begegnen. Wir genossen den Tag der Spycherbesichtigungen im Grossteil und liessen uns von Klaras Führung durchs Museumsdepot in Kägiswil verzaubern.

Guten Nachrichten folgen oft schlechte. Priska Röthlin, die unsern Vorstand jung erhielt und uns alle mit dem Aufbau einer attraktiven Homepage beeindruckte, erklärt zur GV 2022 ihren Rücktritt. Priska, herzlichen Dank für deine Mithilfe in unserm Verein, du wirst Spuren hinterlassen. Leider mussten wir dieses Jahr von Abächerli Hermann, Aebi Peter, Halter Fred

und Berchtold Hans (Kunschtihans) Abschied nehmen. Hans, wir sehen dich immer noch mit deinen geliebten Pferden froh gestimmte Besucher in Kutschen zur Schlegelsäge fahren.

### 21. GV schriftlich vom 12. bis 30. März

Die Einladungen waren bereits verschickt. Wir freuten uns auf die GV im Restaurant Grossteil und dabei von Johann Brülisauer einiges über den Ablassbrief von 1487 und das alte restaurierte Kirchenrechnungsbuch von 1592-1636 zu vernehmen.

Doch erneut hiess uns die Pandemie, zu Hause zu bleiben, die Generalversammlung wurde in Papierform durchgeführt.

Dabei wurden alle Rechnungen und Berichte genehmigt, die bisherigen Vorstandsmitglieder samt Präsidenten wiedergewählt und Peter Bacher zum Nachfolger von Michael Berger bestimmt. Mit grossem Mehr stimmte man für einen Erlass des Jahresbeitrages 2021 wegen des durch Corona bedingten reduzierten Programmes.

## Öffentliche Führung und Buchvernissage „Kleinteiler Schlegelsäge“ 14. August



Ein besonderer Tag für die Sagimannen. Nicht nur durften sie bei schönstem Wetter zahlreichen Besuchern die Schlegelsäge zeigen und erklären. Gleichzeitig fand die Vernissage des Buches „Geschichten und Wiederaufbau der Kleinteiler Schlegelsäge“ statt. Auf 64 reich bebilderten Seiten erzählen die Autoren Erwin Müller und Ludwig Degelo von der letzten noch betriebenen Säge dieser Art in der Schweiz.

## Besuch der Spycher Kapellmatte und Chappelenmatt, 16. Oktober



Der geduldige Lehrer Ammann Hanspeter empfing 28 HVGler/innen auf dem Heimwesen in der Kapellmatte. Ludi Degelo erklärte die baulichen Strukturen und Besonderheiten des 200-jährigen Spychers. Über allem schwebt die Geschichte des Pörter Melks, der irgendwo im Grossteil sein Vermögen

vergrub, und seinem Knecht, dem Riedbalzi, der beobachtete, wie er mit dem Geld davonlief.



Über den Friedhof, vorbei an der Gedenkstätte von Ruedi Rymann, gings zum nächsten Gastgeber, der Familie von Irene und Peter Schrackmann, Chappelenmatt. Röbi Eberli restaurierte den alten Spycher, der zusammen mit dem ebenfalls im 18. Jahrhundert erstellten Wohnhaus und der etwas jüngeren Scheune ein einmaliges vollständiges Ensemble in Obwalden bildet.

Zum Schluss vergoldete der Starkoch Rolf Lüthi mit seinem Risotto den sonnigen Herbsttag.

## Besuch des Museumsdepots am 6. November



Danke Klara

Für einmal begaben wir uns nicht in die Ausstellungsräume des Historischen Museums Sarnen, sondern schauten in sein Depot in Kägiswil. 90 % aller gesammelten Objekte werden dort gelagert.

Klara Spichtig, die viele Jahre das Museum leitete, nahm uns mit auf eine spannende Zeitreise. Sie erzählte die Geschichte der Uniformen von Schweizeroßdnern in Frankreich oder Neapel, erklärte, dass der

kleine Hausaltar von Dr. Halter für seinen taubstummen Sohn gebaut wurde und das Eingangsschild «Zum Hirtzen» die Grossteiler Wirtschaft meinte.

### Arbeitsgruppe „Altes Handwerk“



#### Führungen im Gehri

Trotz Einschränkungen durch Corona durften wir mehr als 800 Besuchern bei 36 Veranstaltungen die Schlegelsäge und die Ausstellung in der alten Forsthütte zeigen. Ganz besonders freuten wir uns, am 14.08.2021, im Rahmen der öffentlichen Führungen, das zweite Büchlein unserer Hausgeschichten «Kleinteiler Schlegelsäge» zu präsentieren.

#### Arbeiten

Unsere 16 Mitglieder sorgten sich um den Unterhalt der Schlegelsäge und der alten Forsthütte im Gehri. Die Mannen pflegten Bäume und Sträucher, den Rotary Picknickplatz mit Brunnen und der WC Anlage.

#### «Altes Handwerk»

Die Ausstellung «Altes Handwerk» wurde umgestaltet und neu eingerichtet. Immer wieder bringen Personen alte Gegenstände vor die Türe und hoffen, dass wir diese Besitztümer gut verwalten und aufbewahren. Darunter finden sich auch gut erhaltene Sachen, hinter denen sich interessante Geschichten verbergen. Alles wird fotografiert und möglichst gut inventarisiert.

#### Da freut sich der Koch

im Vorraum der Forsthütte steht nun eine neue Kücheneinrichtung mit eingebautem Ablauf – wie praktisch!



#### Altlast

Nach jahrelangen Bemühungen konnte der Anhänger mit dem Abbruchmaterial der alten Brünig Schwinger Hütte entladen werden. Das Altholz übernahm eine neue Aufgabe als Bau- und Brennholz.

#### Das Wasserrad muss erneuert werden

Eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von Ludi Degelo mit Roman Kiser, Bärtil Halter und Erwin Müller plant die neue Konstruktion. Der Umbau ist für Herbst 2022/ Frühjahr 2023 vorgesehen.

#### Grosser Dank

an alle Mitglieder und besonders an die Sagigruppe für die vielen Stunden freiwilliger Arbeit zur Erhaltung von einmaligem Kulturgut.

Erwin Müller

### Arbeitsgruppe alte Filme und Fotos

Der fotografische Nachlass von Theo Berchtold, alt Posthalter Kleinteiler, konnte digitalisiert werden. Im Moment werden die Bildlegenden bereinigt. Wir sind weiterhin auf der Suche nach Material. Als nächstes steht die Erneuerung der Bilderausstellung im Altersheim an.

## Arbeitsgruppe Chluis



Das neue Chluistor konnte eingesetzt werden, Ernst Berchtold und Röbi Eberli haben diese Arbeit zu einem erfolgreichen Ende gebracht. Ebenfalls konnte im September das untergrabene Bachbord durch den Zivilschutz geflickt und gesichert werden. Fritz Halter «Guschi Fritz» hat seine erste Saison im Dörsmatt als «Hüttenwart» gut gemeistert.



## Arbeitsgruppe Handel und Gewerbe im Wandel der Zeit

Ein ausführlicher Bericht mit einem Rückblick von Toni Halter, der die Arbeitsgruppe viele Jahre führte. Und einem Blick in die Zukunft seines Nachfolgers Bärli Imfeld.

Unsere Arbeitsgruppe ist auch im Jahr 2021 nochmals von Corona beeinflusst worden. Die Frühjahrssitzung konnten wir

nicht abhalten. Und doch gab es einige Veränderungen im vergangenen Jahr. Im Staatsarchiv OW durften wir aus dem Handelsregister Belege und Daten von damaligen Firmen und Einzelpersonen sichten und so für uns Zusammenhänge von Geschäften erforschen. Oft fehlten aber Detailangaben, etwa zum Standort des Geschäftes.

Verena Berchtold wünschte den Austritt aus der Arbeitsgruppe, um sich mehr der Familie und anderen Interessen widmen zu können. Sie hat sehr wertvolle Aufbauarbeit in der elektronischen Datenablage geleistet und sogar ihren privaten Server unserer Arbeitsgruppe für die Datenablage zur Verfügung gestellt. Verena, ganz herzlichen Dank für die grosse Unterstützung und alles Gute für deine weitere Zukunft.

Ab der Herbstsitzung vom 12. Oktober durften wir Peter Bacher in unserer Gruppe begrüßen und in der Folge alle bisherigen elektronischen Daten seinem Computer übertragen. Zugleich konnte ich die Leitung der Gruppe an Bärli Imfeld übergeben. Allen in der Arbeitsgruppe für die Bereitschaft, den Einsatz und die geleistete Arbeit vielen, vielen Dank.

Toni Halter

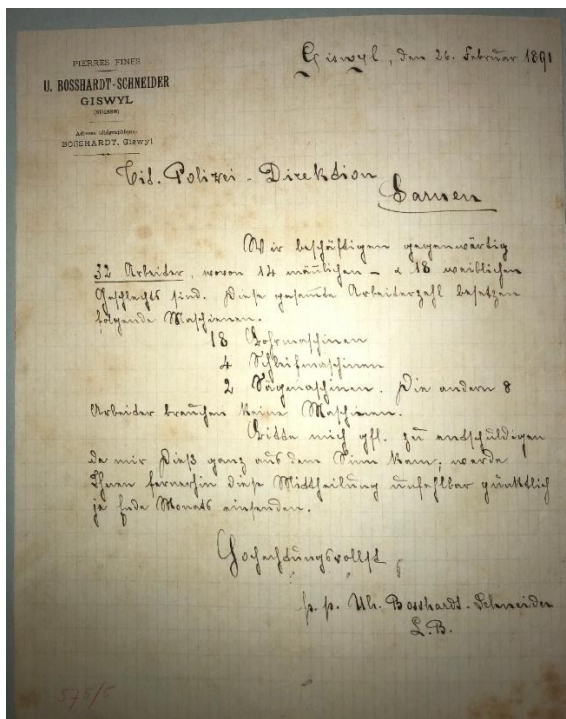
Über den Winter gab es Gelegenheit, im stillen Kämmerlein zu arbeiten. Telefonische Kontakte mit direkt angesprochenen Personen oder Nachkommen von Gewerbetreibenden lieferten wertvolle Informationen. Auch der Austausch per E-Mail war sehr wertvoll.

Da die Corona-Schutzmassnahmen immer mehr gelockert werden, können wir wieder vermehrt Kontakte pflegen. Nutzen wir also verantwortungsvoll die Gelegenheit, mit unserem Aufgabengebiet voranzukommen. Es sind noch viele Betriebe zu erforschen und zu dokumentieren. Speziell ist auch, dass wir bei unseren Nachforschungen nebenbei auf weitere, uns unbekannte Betriebe stossen. Wer wusste

schon, dass in Giswil Ziegel gebrannt, Zigaretten hergestellt oder Uhrensteine geschliffen wurden?

Unsere Arbeitsgruppe braucht unbedingt weitere Mitglieder. Wer sich angesprochen fühlt, möge sich doch bitte bei Bärtilmfeld (Tel. 079 625 98 08) melden. Gibt es Personen, die gerne Dokumente in der Alten Deutschen Schrift lesen und sogar transkribieren würden? Interessiert und bereit? Dann informiere mich ebenfalls, bitte möglichst bald. Wir freuen uns auf dich und deine Mitarbeit.

Bärtilmfeld



Brief Firma Bossardt-Schneider an Polizeidirektion

### Arbeitsgruppe Leidhelgeli

Wegen der intensiven Arbeit am Geschichtsheft 16 über die Wasserversorgung Giswil ist die Digitalisierung der Leidbilder im vergangenen Jahr leider etwas zu kurz gekommen. Weitergeführt wurde die Aufnahme von Dorfnamen zu den vorliegenden Leidbildern. In konkreter Bearbeitung sind die Ordner mit den Familiennamen B/C und D/E. Bei der Suche nach bestimmten Leidbildern lohnt es

sich jeweils, zuerst auf [www.portraitarchiv.ch](http://www.portraitarchiv.ch) nachzuschauen, aber selbstverständlich steht unsere Sammlung auch für Auskünfte zur Verfügung.

### Arbeitsgruppe Transkription

Transkribieren ein Wissen, das wir erhalten wollen. Leider haben Martha Wicki, verstorben am 29. März 2022, Rosi Hurni, Berchtold (Guggä) Hans, Wilfried Annen und Bruno Berchtold die Gruppe aus gesundheitlichen Gründen verlassen. Viele Jahre haben sie alte Schriften übersetzt und der HVG ihr Wissen zur Verfügung gestellt. Herzlichen Dank für alles was ihr für uns geleistet habt.

In der Arbeitsgruppe übersetzen unter Leitung von Roland Sigrist 9 Personen alte Dokumente.

Die Ratsprotokolle 1811-1849 sind online, Peter Bacher hat rund 700 Seiten bearbeitet! Bereits sind die nächsten ab 1850 dran.

Ein herzliches Dankeschön allen, die mit unzähligen Arbeitsstunden diese Perle der HVG gepflegt und erhalten haben.

### Stiftung Pro Giswil

Die HVG gründete 2004 die Stiftung, Ludwig Degelo ist Mitglied des Stiftungsrates. Die Stiftung setzt sich ein für Schutz und Pflege alter charakteristischer Bauten, den Schutz des Siedlungs- und Landschaftsbildes, den Erhalt historisch gewachsener Verkehrswege. Sie engagiert sich für Brauchtum und altes Handwerk. So wurde das Haus Schrotenmatt durch die Stiftung erworben, die Pläne für das Umbauprojekt finanziert und begleitet. Der Gewinn aus dem Verkauf wurde in die Stiftung eingebracht. 2019 wurde beschlossen, den Fokus künftig vermehrt auf bäuerliche Nebengebäude (Dörrofen, Waschhäuser, Spycher) zu legen.

Nun ist das Stiftungsvermögen aufgebraucht. Soll sie aufgelöst werden?  
Der Vorstand diskutierte den künftigen Weg unseres Vereins mit der Stiftung. Man kam zum Schluss, sich gemeinsam mit der Gemeinde Giswil mit je Fr. 1800.- jährlich zu beteiligen und dies der GV 2022 vorzulegen.

### Wuosthütte



Bei der Sanierung der Wuosthütte half Pro Giswil bei der Unterschützstellung und beteiligte sich an den Gesprächen mit der Denkmalpflege.

### Mitgliederbestand

1. Januar 2021	226
1. Januar 2022	225
Eintritte	4
Austritte	1
Gestorben	4